



## Drohnenprojekt in der Kreiswasserwacht München

Die Kreiswasserwacht München ist der größte Anbieter der Dienstleistung Wasserrettung im Stadt- und Landkreis München. Mit insgesamt 1700 Mitgliedern stellt sie eine schlagkräftige Mannschaft im komplexen Hilfeleistungssystem des Münchner Roten Kreuzes dar. Sie ist, neben den Bereitschaften, die zweite tragende Säule im Katastrophenschutz des BRK München.

Neben der Besetzung von 10 Wasserrettungsstationen und von zwei Schnelleinsatzgruppen stellt die Wasserwacht München im Katastrophenfall einen Hochwasserrettungszug. Diese Katastrophenschutzeinheit wird zukünftig durch eine Drohnengruppe ergänzt.

Drohnen finden immer häufiger Verwendung bei Einsätzen von Hilfsorganisationen und Einheiten des Katastrophenschutzes. Sie bieten folgende Vorteile:

- Schnelle Lageerkundung aus der Luft
- Einsatzdokumentation
- Mobile Lagekarte in Echtzeit
- Führungsunterstützung
- Personensuche mit Wärmebild
- Personensuche

Ein besonderer Vorteil ist hier der kostengünstige Einsatz im Vergleich zu Hubschraubern. Einsatzbilder können schnell zur Lagebeurteilung durch die Einsatzleitung herangezogen werden. Ein weiterer Vorteil ist die sichere Erkundung von Gefahrenbereichen, z. Bsp. von Dämmen, ohne hier Einsatzkräfte direkt zu gefährden.

Ein weiterer Schwerpunkt soll die Suche, besonders von vermissten Kindern, an Land, bei Badebetrieb sein.

Nach dem Test von verschiedenen Drohnen haben wir uns für je eine Yuneec H520 mit Wärmebildkamera und eine Yuneec H Pro entschieden. Nach unserer Auffassung sind beide Typen technisch sehr ausgereift und das Fliegen ist leicht zu erlernen. Die Copter verfügen über 6 Motore, so dass beim Ausfall eines Motors der Copter nicht gleich abstürzt, was i. d. R. zum Totalverlust führt. Dazu gibt es auch eine Vielzahl an guten Lernvideos im Internet. Den größten Vorteil sehen wir aber in der Fernbedienung. Dort ist ein Tablet verbaut und man kann die Live-Bilder sofort sehen. Bei den meisten anderen Anbietern muss hierfür zusätzlich ein Tablet oder Smartphone an der Fernbedienung montiert werden.

Derzeit werden an beiden Drohnen 10 Copter-Piloten geschult, so dass für den Einsatzfall immer eine ausreichende Anzahl an Personal zu Verfügung steht.

R. Brettner

München, 28.3.2018

**Bayerisches Rotes Kreuz**

Körperschaft des  
öffentlichen Rechts

**Kreiswasserwacht  
München**

**Anschrift**

Perchtingerstr. 5  
81379 München

**Telefon** (089) 23 73 281

**Fax** (089) 23 73 44 281

[www.wasserwacht-muenchen.de](http://www.wasserwacht-muenchen.de)

**Rudolf Brettner**

Technischer Leiter  
Kohlmeisenstr. 35  
81249 München  
Tel. (089) 86308606  
Mobil 0172 8221253

**eMail** [rudi.brettner@wasserwacht.bayern](mailto:rudi.brettner@wasserwacht.bayern)